

# Literaturliste

## FiBL-Projekt

# Standards für die Produktion mit und ohne Agro-Gentechnik

Von Bernadette Oehen und Karin Nowack Heimgartner

Artikel erschienen in:  
ÖKOLOGIE & LANDBAU 135,  
3/2005, Seite 50–51

## Literatur

- Barth, R., R. Brauner, A. Hermann, R. Hermanowski, K. Nowack, H. Schmidt, B. Tappeser (2003): **Grüne Gentechnik und ökologische Landwirtschaft**. Im Auftrag des Umweltbundesamtes Berlin. Auftragnehmer: Forschungsinstitut für biologischen Landbau Berlin e. V. und Öko-Institut e. V.  
Abrufbar unter <http://orgprints.org/577/>
- Nowack Heimgartner, K. (2004): **Produktion mit und ohne Gentechnik. Ist ein Nebeneinander möglich?** Tagungsband zur gleichnamigen Tagung, 1. September 2004, Bern. FiBL, Frick. Abrufbar unter <http://orgprints.org/2937>
- Nowack Heimgartner, K. (2004): **Produktion mit und ohne Gentechnik: Standards für die Koexistenz und Warenflusstrennung**. FiBL, Frick.  
Abrufbar unter <http://orgprints.org/4561/>
- Nowack Heimgartner, K. und B. Oehen (2003): **Analyse der GVO-Verunreinigungen in Bioprodukten. Belastungsgrade und Vermeidungsmöglichkeiten in Saatgut, Lebensmitteln und Futtermitteln**. Projektbericht. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), Bern. Abrufbar unter <http://orgprints.org/00002388/>
- Nowack Heimgartner, K., R. Bickel, R. Pushparajah Lorenzen, E. Wyss (2002): **Sicherung der gentechnikfreien Bioproduktion: Analyse der Kontaminationspfade, bestehende und weitergehende Maßnahmen und Empfehlungen**. Schriftenreihe Umwelt Nr. 340. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), Bern. Abrufbar unter <http://www.umwelt-schweiz.ch/buwal/shop/files/pdf/phpjtcf0H.pdf>
- Wenk, N., D. Stebler, R. Bickel (2001): **Warenflusstrennung von GVO in Lebensmitteln**. Untersuchung im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG in Kooperation mit Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Büro für Umweltchemie und Dr. Rudolf Bieri. Prognos, Basel

## Praxishandbuch „Bio-Produkte ohne Gentechnik“

Was Landwirte, Verarbeiter und Händler tun können, um Genteckneinträge in ihre Produkte zu verhindern, ist Inhalt des Praxishandbuchs „Bio-Produkte ohne Gentechnik“. Unternehmer finden hier fundierte Informationen zur rechtlichen Situation sowie Checklisten und Entscheidungshilfen, um Risikobereiche erkennen zu können.

Das Praxishandbuch befindet sich im Aufbau. Bis Ende 2005 werden alle Kapitel fertig gestellt. Die Website [www.bioXgen.de](http://www.bioXgen.de) stellt das Handbuch in Form einer virtuellen Loseblattsammlung als PDF-Dokument zur Verfügung; schon jetzt sind erste Kapitel abrufbar.

Das Projekt „Praxishandbuch Bio-Produkte ohne Gentechnik“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau.